

Herr Müller macht Urlaub in Berchtesgaden in einem Hotel in der Nähe des Gebirgssees „Königssee“. Am Sonntagmorgen unternimmt er eine Wanderung rund um den See. Dabei fällt ihm auf, wie klar der See ist. Am liebsten würde er in dem See baden gehen, denn auch die Uferzone ist frei von Plankton und Algen, die er zu Hause an seinem Badesee so abstoßend findet. Die Aussicht und Landschaft ist auch wesentlich schöner als bei ihm zu Hause, wo ihm ständig die Kühe der benachbarten Bauern beim Baden zusehen. Ihn würden hier auch kaum Fische stören. Er könnte ins Wasser steigen, ohne schlammige Füße zu bekommen. In seinem Reiseführer steht jedoch, dass der See bis zu 190 Meter tief ist, das scheint ihm als ungeübter Schwimmer zu riskant. Zu Hause kann er schließlich im Uferbereich durchgehend stehen.



Aufgabe:

Fasse die Unterschiede zwischen dem „Königssee“ und Herrn Müllers heimischem Badesee zusammen. Stelle Vermutungen über die biologischen Hintergründe an - Wie kannst du dir die Unterschiede erklären?